

Donnerstag, 8. Mai 2008

Hör doch einfach auf

Die Schuld bei anderen zu suchen. Dich selbst zu überschätzen. Über deine Verhältnisse zu leben. Mit deinem Halbwissen so zu protzen. Dich ständig gehen zu lassen. So unzuverlässig zu sein. Dein ganzes Umfeld von deinen Launen abhängig zu machen. Zu glauben, du kannst alles. Und das auch noch besser. Anderen ständig die Welt zu erklären. Menschen ständig ins Wort zu fallen. So viel und unregelmäßig zu essen. Viel zu viel zu trinken. Dich so wenig zu bewegen. Dich ständig zu beschweren, aber selbst den Hintern nicht hoch zu bekommen. So viel Fernsehen zu sehen. Immer dicker zu werden. Die Fehler immer bei anderen zu suchen. Andere auch immer auf deren Fehler hinzuweisen. Ständig diese unflätigen Wörter zu gebrauchen. Dich über Dinge aufzuregen, die du ohnehin nicht ändern kannst. Umstände zu akzeptieren, obwohl du weißt das diese dir nicht gut bekommen. Ständig gegen deine Überzeugungen zu handeln. Unfreundlich zu Menschen zu sein, von denen du dir keinen Nutzen versprichst. Über Dinge zu reden, von denen du keine Ahnung hast. Despektierlich mit den Wertvorstellungen anderer umzugehen, nur weil du keine hast. Die Meinung anderer zu torpedieren, obwohl du nicht mal eine eigene hast. Alles herum liegen zu lassen. Alles stehen zu lassen. Alles schlecht zu machen, nur weil du keine Lust dazu hast. So unsensibel zu sein. Die wichtigen Entscheidungen ständig vor dir her zu schieben. Mit den Dingen, die man dir anvertraut hat oder die du wie auch immer in Besitz genommen hast, unverantwortlich umzugehen. Gegen deine Überzeugung zu handeln. Die Post ewig liegen zu lassen. Zu glauben, das merkt keiner. Das sieht keiner. Oder das hört keiner. So unkonzentriert zu sein. Ständig wichtige Termine und Namen zu vergessen. Persönlich zu werden und andere anzugreifen, nur weil die mal recht haben und dich an einer schmerzhaften Stelle erwischen. Weg zu sehen. Den Mund zu halten. Nichts zu tun. Immer alles aufzurechnen. Bei Vorfällen, die deine Zivilcourage fordern. Nicht wählen zu gehen. Dein Geld für Blödsinn auszugeben. Anderen deine Hilfe zu verweigern. Nichts mehr dazu lernen zu wollen. So zu rasen und zu hetzen. So ungeduldig zu sein. Blöde Witze zu erzählen. Zu Tisch dir immer als Erstes zu nehmen. Denselben Menschen dieselben Geschichten zum x-ten Mal zu erzählen. Mit Menschen über Menschen zu sprechen, welche diese gar nicht kennen. Ohne Geld vor die Tür zu gehen. Immer den Blick auf dein Handy gerichtet zu haben. Den Bauch einzuziehen. Über andere und anderes zu urteilen, nur weil es dir fremd ist. Alle und alles immer zu bewerten. Zu schmatzen. Zu vergessen, das Klopapier nachzulegen. Zu lüften. Dass andere deinen Mist ständig wegräumen müssen. Dass andere deine Probleme lösen müssen. Dass jeder dich verstehen muss. Dass dein Lebensplan der einzige ist, der was taugt. Zu glauben, dass Du Menschen verändern kannst. Dass deine Geschichten alle brennend interessieren. Dich nicht zu melden. zu glauben, dass keiner sieht, dass deine Sohlen total abgelaufen sind. An den Fingernägeln zu kauen. Dich dumm anzustellen, nur weil du keine Lust hast. Mit Diäten. Diese duseelige Musik zu hören. Ständig Lärm um dich zu haben. Zu viel Parfum zu benutzen. Dich anziehen, als ob du dich verkleidest. Ständig zu labern. Unwichtiges Zeug zu erzählen. Einen schlechten Job bewusst zu machen, obwohl du es besser könntest. Leuten in den Allerwertesten zu kriechen, die du eigentlich verabscheust. Lose Bekannte gute Freunde zu nennen. Dich zu betrügen. Zu lügen. So zu tun als fällst du aus allen Wolken, dabei musstest du damit rechnen. Zu Glauben der Zweck heiligt die Mittel. Deinen Vorteil ständig auf Kosten anderer zu suchen. Nachts immer wieder an den Kühlschrank zu gehen. Ohne Zähneputzen ins Bett zu gehen. Keine frische Sachen anzuziehen. Abweisend zu Menschen zu sein, die deine Nähe wünschen. Unfreundlich und Wortkarg zu sein. Dinge zu bestellen die du eigentlich nicht willst. Dinge zu konsumieren, die du eigentlich schon nicht bestellen wolltest. Immer allen verlickern zu wollen, dass du immer das Beste und Größte erlebt hast. Das alles in bester Ordnung sei. Nur den Sportteil zu lesen. Ständig die Fernbedienung haben zu wollen. Beim Essen ständig aufzustehen. Anderen immer aufzufordern dich an etwas zu erinnern. Oberflächlich zu sein. Zu Glauben das Geld dein eigentliches Problem auf einen Schlag lösen würde. Das deine Gesundheit ein immer währendes Geschenk ist. Dass Freundschaften auf Selbstverständlichkeit aufbauen. Ständig zu vergessen „Danke“ „Bitte“ und „Entschuldigung“ zu sagen. Das andere immer den ersten Schritt tun müssen. Das sich alle an dich erinnern müssen. Die Wahrheit immer deiner Wirklichkeit anzupassen. So Dünnhäutig zu sein. Deine Dinge nicht zu erledigen. Auszuweichen. Alle gefallen zu wollen. Dich damit zu begnügen so zu bleiben wie du bist. Nur deinen eigenen Pläne und Ideen umzusetzen. Intolerant und egoistisch zu sein. Nachtragend zu sein. Kleinlich zu sein. Unpünktlich zu sein. Verschwendersich zu sein. Genau an dem Punkt immer wieder aufzugeben, wenn es wirklich um die Sache geht. Die Flinte ins Korn zu werfen nur weil anstrengend wird. Deine eigenen Lebenlügen anzufangen wirklich auch noch selbst zu glauben. Angst zu haben den echten Tatsachen in die Augen zu blicken. Zu denken jeder müsste dich zu 100% verstehen. Und fang mit Allem am besten genau jetzt an. Denn es ist eigentlich nie zu spät.

Geschrieben von Christof Hintze in Spontaneitäten um 07:46